

Universitäts- und Landesbibliothek Bonn

**Brief "an meine Freunde u. Freundinnen beym
Wiener-Theater, Schikaneder, Mayer, Pfeifer pp
abzugeben in der Garderobe zu Wien"**

Giesecke, Carl Ludwig von

Kopenhagen, 1805-05-03

[urn:nbn:de:hbz:5:1-288243](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:5:1-288243)



Lieber Freund!

Guten Freundinnen!

Am Freitag noch das letzte Lebensstübchen des Freundes
in den letzten Punct meines Lebens auf
dem festen Grunde Europas.

Reiz vom kalten Nordpol wird mich
ein warmes freundgeselliges Herz aus-
geplagt. Dacht ichs schon schon
bei, dass im Augustmonat die gütige
Kaiserin werden, während ich im gemäch-
lichen Genuß der Freunde des warmen
Sonnens, geniesst mich die Kaiserin
Abende geniesst. Zu der langen - langen
Winternacht, war ich 4. Monate in
Vernunft meine Götter bespielt, wobei
ich oft meine Gedanken. Nicht wie
Zugstücken setzen

Loggengagen. 1805.
d. 3. May.

Dein alter Langer
Gefahr
W. J.

Adieu subito!

Ihre wohltheiliges Brieflein beschleunigt
ich fand; sind allem freundschaftlich mittheil-
te ich die letzten Tage und Abschied
gaben, mit welchem ich mich noch
so sehr über Ihnen und das was Sie
wichtig ist, auszusprechen konnte, was mir
nun schon sehr wohl that.

Wieder bekannende Gitterbach, Mayr,
arig, Pfeiffer, Knechtler — adjan Pfei-
lla — Barbara Maier und Heiter,
Scharfstein, Reger, Honsatzer, Jhr alter
Bruder Augustin v. Grubeng mit seiner
Vermögens, Wirtin v. Peter Rindler,
Lob noch und Dankbar immer

Kurus Girsakay



An meine Freunde
 v. Trenklerin beim Wiener
 Theater, Schindler, Prager
 Speiser 19
 abzugeben in der Gasse
 400
 Schön